

Großer Einfluss von Filmen auf den Menschen

Die Magie des Kinos ist nach wie vor ungebrochen. Filme können zwar einen fantastischen Kern haben, aber indirekt senden sie verschiedene Botschaften aus, die Einfluss auf den Zuschauer nehmen. Sie zeigen, wie die Welt sein könnte (und auch sein sollte), und die Hauptcharaktere übernehmen eine gewisse Vorbildfunktion. Anhand einiger Beispiele zeigt der bekannte Filmkritiker José García in seinem Buch "Der Himmel über Hollywood. Was große Filme über den Menschen sagen", dass dies zu jeder Zeit und in jedem filmischen Genre gegeben ist.

In insgesamt 45 Kapiteln werden pro Regisseur ein bis zwei Filme, die eine besondere Aussagekraft über den menschlichen Charakter haben, besprochen. Einzig der bekannte amerikanische Regisseur Steven Spielberg wird in zwei Kapiteln besprochen. Es werden sowohl einige Klassiker der vierziger bis sechziger Jahre als auch dem jüngeren Publikum bekannte Filme ab Mitte der achtziger Jahre bis hinein in die ersten Jahre des 21. Jahrhunderts behandelt. Dabei sind (fast) alle Genres (von Western bis Fantasy, Drama bis Zukunftsvision) vertreten. Daran kann man erkennen, dass sich nahezu alle Filmgattungen eignen, eine Aussage über den Menschen treffen zu können. Es sind Spielfilme dabei wie "Zwölf Uhr mittags", "Star Wars", "Die Verurteilten", "Gattaca", "Der Herr der Ringe", "Findet Nemo", "Juno" und noch viele andere.

Der Aufbau der einzelnen Kapitel ist meist derselbe. Anfangs gibt es eine kurze Einführung. Dies ist entweder der Werdegang des Regisseurs des jeweiligen Films oder eine Angabe bekannter Filme aus seiner Hand. Dann erfolgt eine Art Inhaltsangabe und teilweise Interpretation des zu besprechenden Werkes. Die Aussage über den Menschen erfolgt entweder direkt mit der Nennung der jeweiligen positiven Eigenschaft zumeist des Hauptdarstellers oder indirekt zwischen den Zeilen, so dass jeder Einzelne für sich selbst erkennen muss, um welche Botschaft es sich handelt. Bei einigen Regisseuren hat sich eine Kurzinterpretation eines weiteren Spielfilmes angeboten. Dieser untermauert meist die Aussagen des Vorgängers. Zur darstellerischen Untermalung gibt es zu jedem besprochenen Film ein aussagekräftiges Bild. In diesem zeigt sich die jeweilige Hauptbotschaft, die meistens die gleichen ist: Fragen nach dem Sinn des Lebens, Vermittlung moralischer Werte, Zusammenhalt in der Familie und die religiöse Thematik.

Auch wenn der Untertitel vermuten lässt, dass einzig Hollywood-Produktion thematisiert werden, so ist dies nicht der Fall. Es werden ebenso Vertreter der deutschen und der asiatischen Filmindustrie behandelt. Die Filme zeichnen sich durch ihre internationale Anerkennung, erkennbar anhand zahlreicher Auszeichnungen, aus. Das Buch verleitet dazu, sich den ein oder anderen bisher unbekannten Film anzusehen. Schön wäre es gewesen, wenn García weniger große Filme ausgewählt hätte. Das Potenzial ist sicherlich unerschöpflich. Es lohnt sich heute wie früher ins Kino zu gehen. Filme dienen schließlich nicht nur zur Unterhaltung, sondern haben womöglich auch einen positiven Einfluss auf den Kinobesucher.

Susann Fleischer 12.01.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info